

7. bis 13. Juni

Frauenwerk

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jesaja 6,3)

Lautstark

»Heilig, heilig, heilig / bist du, Gott und prächtig.
/ Schon am frühen Morgen unser Lied dich freudig
preist. / Heilig, heilig, heilig, / gnädig und allmächtig
/ bist du Gott Vater Sohn und Heil'ger Geist.
Amen.« – Immer wenn in Veranstaltungen dieses
Lied gesungen wird, vielleicht sogar mehrstimmig,
überkommt mich ein ehrfürchtiges Gefühl. Eine
»heilige Stimmung« breitet sich aus. Ich fühle Gottes
Gegenwart unmittelbar und mein Herz wird berührt.

So stelle ich mir vor, dass es Jesaja in seiner Vision
erlebt hat. Die Serafinen stimmen den Lobgesang
»Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lan-
de sind seiner Ehre voll« an, und der ganze Tempel
in Jerusalem ist erfüllt von Gottes Heiligkeit. – Ja,
Gott ist heilig, aber nicht unnahbar. Gott ist der Herr,

der Herrscher, aber auch unser liebender Vater, und
durch seinen Heiligen Geist können wir das selbst er-
fahren und erleben.

Singen ist da eine gute Möglichkeit, Gottes Nähe,
seine Liebe, seine Größe und Allmacht zu erspüren.
Gemeinsam singen, das vermisste ich während der
Ausgangsbeschränkungen am meisten. Ohne ge-
meinsamen Gesang kann ich mir die Feier von Got-
tesdiensten ganz schlecht vorstellen. Umso mehr
freue ich mich auf ein gemeinsames, anbetendes,
lobendendes »Heilig, heilig, heilig bist du Gott und
prächtig ...«, wenn wir uns wieder zum Singen ver-
sammeln können, und hoffentlich schallt es dann
lautstark über alle Lande, zur Ehre Gottes.

Monika Bloedt

Kontakt: monika.bloedt@emk-frauen.de

ICH DANKE

- für alle Frauen und Männer die in pflegenden und
medizinischen Berufen tätig sind und Freude trotz
Stress ausstrahlen.
- für alle Mütter und Väter die die Doppelbelastung
Kindererziehung und Berufstätigkeit gemeinsam
meistern.
- für alle Diakonissen, die zwar zu schwach für ei-
nen aktiven Dienst, aber stark genug zur Fürbitte
für uns alle sind.

ICH BETE

- um Ausdauer und Geduld, die Einschränkungen
und Folgen der Pandemie gemeinsam zu ertragen
und nach Erleichterungen zu suchen.
- um Einsicht und Verstehen für alle Frauen, die
jetzt gemeinsam auf Seminaren und Freizeiten
unterwegs wären, dass die Veranstaltungen abge-
sagt werden mussten.
- um Trost und mutmachende Erlebnisse für alle,
die unter Einsamkeit leiden.
- um Hoffnung und Möglichkeiten der Linderung
für die, die nicht wissen, wie es in ihrem Leben
weitergeht.
- für alle ehrenamtlich Engagierten und für alle
Hauptamtlichen, dass wir immer wieder lernen,
aus der Fülle Gottes zu leben.

Frauenwerk

Das Frauenwerk der Evangelisch-methodistischen
Kirche ermutigt besonders Frauen, das Leben aus der
Fülle Gottes zu gestalten – unter anderem durch die
Förderung persönlichen Glaubens und geistlichen
Lebens, durch Hilfestellung, die eigene Identität
als von Gott geliebte Frau zu finden und zwischen-
menschliche Beziehungen positiv zu gestalten.

Kontakt:

Frauenwerk der EmK
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

Telefon: 0711 8600670
E-Mail: geschaeftsstelle@emk-frauen.de
www.emk-frauen.de